

Führen mit Fromm

Was Manager vom Psychoanalytiker lernen können

tf. · Es gibt nicht gute oder schlechte Unternehmen. Es gibt nur Unternehmen mit gutem oder schlechtem Führungspersonal. Dieser individualistische – und insofern liberale – Ansatz liegt dem Buch des Soziologen Klaus Leisinger zugrunde. Der langjährige Leiter der Novartis-Stiftung für nachhaltige Entwicklung entfaltet darin ein Anforderungsprofil für Manager, die sich nicht nur als Gewinnmaximierer, sondern als moralische Akteure verstehen.

Dies allein ist noch wenig originell. Aussergewöhnlich ist aber der Zugang zum Thema. Indem Leisinger die Persönlichkeit in den Fokus rückt, stellt er die Frage, inwiefern auch die Psychoanalyse wichtige Hinweise zur Kunst verantwortungsvoller Führung liefern könnte. Er stützt sich dabei auf die Ideen von Erich Fromm und dessen Menschenbild, wie es in Werken wie «Haben oder Sein» und «Die Kunst des Liebens» dargelegt wird.

Das mag einige Leser belustigen oder gar irritieren, da Fromm nie ein Geheimnis aus seinem kapitalismuskritischen Credo gemacht hat. Doch Leisinger versucht, den ideologischen Ballast von Fromms «kommunitärem Sozialismus»

abzuwerfen. Ihn interessiert, was eine am Ideal der Biophilie (Liebe zum Leben) orientierte Menschenführung ausmacht, und er erkennt darin Überschneidungen mit Botschaften, die auch Business-Schools propagieren. Stichworte sind Fürsorge, Verantwortungsgefühl und Achtung vor dem anderen.

Autorität existiert laut Fromm nicht nur im Haben-Modus, also durch pure Machtausübung. Es gibt sie auch im Sein-Modus, basierend auf einer Persönlichkeit, die nicht drohen oder befehlen muss, um gehört zu werden. Wer Letzteres anstrebt, entdeckt in Fromms Gedankengut wertvolle Hilfestellungen. Leisingers Buch ebnet den Weg dazu, und zwar auch für jene, die dem Kapitalismus durchaus freundlich gesinnt sind.



Klaus M. Leisinger:
Die Kunst der verantwortungsvollen Führung.
Vertrauen schaffendes Management im internationalen Business.
Haupt-Verlag, Bern 2018.
176 S., Fr. 34.–.